



im Bezirksausschuss
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK ESSMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

02.11.2017

Antrag an den BA 15:

Sanierung „Am Hochacker“ jetzt anpacken, statt auf die „lange Bank schieben“

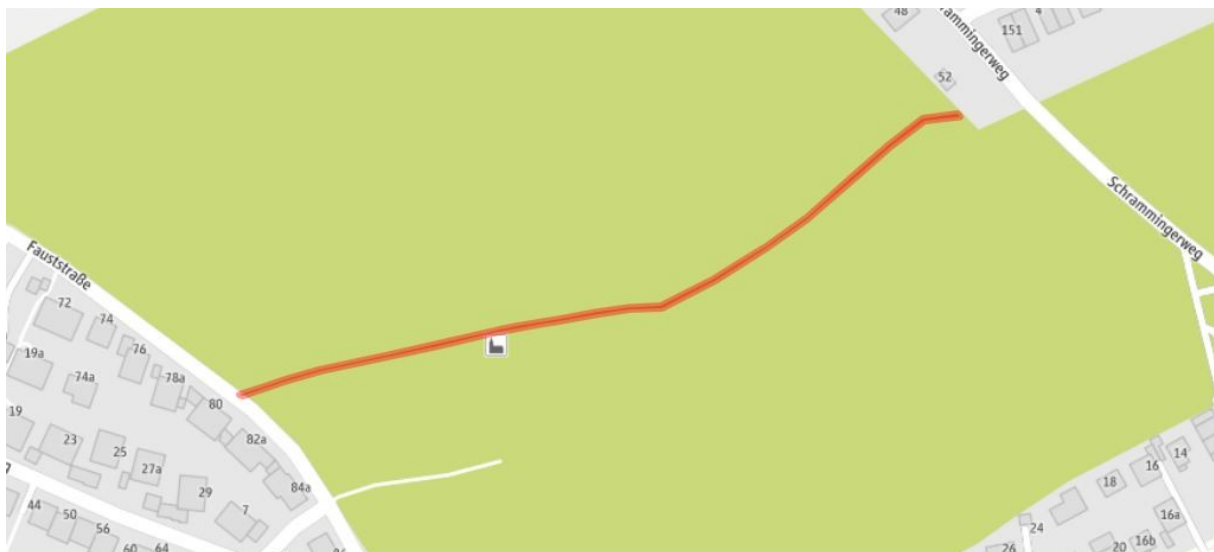
Der BA beantragt, dass die von ihm geforderte fahrradfreundliche Instandsetzung der Wegeverbindung „Am Hochacker“ (s. 14-20 / B 03752) im Sinne eines Pilotprojekts der von der Landeshauptstadt München Untersuchungen zeitnah umgesetzt wird. Dabei ist auch die Mitte Oktober erstmals in München von der Städt. Forstverwaltung eingesetzte innovative Methode der Wegeverbesserung mittels Steinfräse und Plattenrüttler in Betracht zu ziehen.

Der BA ist über den Projektfortgang auf dem Laufenden zu halten.

Begründung:

Es ist ein Armutszeugnis für die „Radlhauptstadt“, wenn die einschlägigen städtischen Dienststellen im Vorgang 14-20 / B 03752 dem BA15 zustimmen, dass die Wegeverbindung Am Hochacker ein dringender Sanierungsfall ist, aber trotzdem nicht erkennen lassen, wie und wann dieser Fall gelöst werden soll. Vielmehr sollen erst münchenweit angelegte Grundsatzuntersuchungen den Weg weisen. Das kann bekanntlich Jahre dauern ...

Dabei hat die Städt. Forstverwaltung beim so genannten Grottenweg zwischen Fauststraße und Schramminger Weg gezeigt, wie es gehen könnte.



Geradema ein Arbeitstag (17.10.2017) war nötig, um mittels Steinfräse und Plattenrüttler aus einem holperigen Weg einen für Kinderwagen, Rollatoren und

Rollstühle barrierefreien und für die Normalradfahrer angenehmen Weg zu machen.
Nur 1 Tag und das ohne Machbarkeitsstudien...



Alles klein macht die Steinfräse



Nach dem Rütteln ist gut fahren

Es ist zu erwarten, dass dieses innovative Verfahren an vielen Stellen gute Dienste leisten könnte, z. B. „Am Hochacker“.

Wichtig ist, dass als erstes mit den privaten Eigentümern von Teilabschnitten Verbindung aufgenommen wird.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle, Dr. Georg Kronawitter (Behindertenbeauftragter)